

Wir sind Anwohner*innen in der Borsteler Chaussee 9 und gerade etwas betrübt über die Planung bzgl. der Borsteler Chaussee. Wir würden gerne wissen, wie und ob wir uns einbringen können. Die Verkehrssituation am Eingang der Borsteler Chaussee ist in unseren Augen eine Katastrophe. Hier reiht sich ein Verkehrsverstoß an den anderen: Tempoüberschreitungen, Hupen, Rotlichtverstöße, Gehwegparken, Dauerparken im Parkverbot vorm Haus, Beinahe-Kollisionen mit Radfahrer*innen. Hier ist nicht nur alles auf den motorisierten Einzelverkehr ausgelegt, hier werden auch am laufenden Band Verstöße gegen die StVO ignoriert. Vor diesem Hintergrund sind wir enttäuscht, dass die Straßenplanung den Kreuzungsbereich komplett ausschließt. So wird in unseren Augen der Verkehr zwar insgesamt beruhigt, unser Straßenabschnitt wird aber als Bremsweg verplant. Schon heute wackeln bei uns buchstäblich die Wände, wenn LKW vom oder aufs Gas gehen.

Wir denken, dass es trotzdem Möglichkeiten gibt, den Mündungsbereich im Rahmen der Stadtteilentwicklung zu beachten und mit wenigen Mitteln große Effekte zu erzielen. Folgende Ideen hätten wir:

- Umgestaltung der Halteflächen vor den Häusern Borsteler Chaussee 5-9 zu einer reinen Ladezone. Das würde Busverkehr, Stadtreinigung, Gewerbe und Lieferverkehr freuen. Momentan werden die Halteflächen zum Dauerparken genutzt, Lieferverkehr weicht auf den Gehweg aus.
- Aufstellen von Fahrradbügeln vor den Häusern Borsteler Chaussee 5-9, um auch das Wildparken und die dadurch entstehenden Gehwegschäden einzudämmen.
- Veränderung der Vorfahrtsregel Kreuzung am Beginn der Borsteler Chaussee zum Klotzenmoor. Momentan steht dort ein Vorfahrt-achten-Schild für Radfahrer, die von der Deelböge kommen und geradeaus fahren wollen. Der abbiegende Autoverkehr hat Vorfahrt vor dem Radverkehr, gleichzeitig befindet sich dort ein Zebrastreifen. Radfahrende missachten das Schild, viele Autofahrende warten, weil Sie diese Regelung nicht angezeigt bekommen.
- Das Trafohaus ist ja bereits in der Planung berücksichtigt.

Dennoch finden wir es unerlässlich, dass der gesamte Kreuzungsbereich verändert wird. Wir haben hier schon zu viele Unfälle und unverantwortliches Verhalten beobachtet.